

VORLÄUFIGER BESTIMMUNGSSCHLÜSSEL FÜR DIE IM ULMER RAUM VORKOMMENDEN HYPOXYLON-ARTEN

nach M.Enderle - aus ZfM 1982

- 1a) Sporen klein, (6-)7-9(-10) µm lang, 3-4(-4,5) µm breit. 2
- 1b) Sporen durchschnittlich etwas oder deutlich länger und breiter. 3
- 2a) (1) Stromata klein, ca. 2-4 mm Durchmesser, 1-2 mm dick, polsterförmig bis halbkugelig, auf entrindetem Holz auch krustenförmig ausgebreitet, +/- rotbräunlich bis bräunlich gefärbt. Ostiolen +/- papillenförmig (Lupe!). Stroma direkt unter der Oberfläche mit blutroter Pigmentschicht (Oberfläche ankratzen!). An Fagus. Sehr selten (?):
HYPOXYLON RUTILUM
- 2b) Stromata meist größer, bis 10(-15) mm Durchmesser erreichend, +/- halbkugelig bis kugelig, oft mehrere Einzelstromata "zusammengebacken". Stromata habituell sehr ähnlich H.fragiforme. Auf entrindetem Holz nie flach krustenförmig (effus) wachsend. Ostiolen genabelt (umbilikat). Häufig an verschiedenen Laubhölzern (vermutlich nie an Fagus):
HYPOXYLON HOWEIANUM
- 3a) (1) Sporen meist zwischen 9 und 11(-12) µm lang und 4-5 (-6) µm breit (im Zweifelsfall unter Alternative 3b probieren!). 4
- 3b) Sporen durchschnittlich etwas oder deutlich länger und breiter. 7
- 4a) (3) Ostiolen deutlich papillenförmig (+/- konisch zugespitzt). 5
- 4b) Ostiolen +/- nabelförmig, d.h. wie eine Pore aussehend. 6
- 5a) (4) An Fagus, oft an dicken Ästen oder Stämmen, meist auf der Rinde. Einzelstromata durchschnittlich 2-4 mm Durchmesser, meist +/- zusammenhängend wachsend und daher wie gepflastert aussehend, auf blankem Holz öfter zusammenfließend. Stromata ca. 1-2,5 mm dick, in der Jugend +/- bräunlich, alt schwarz gefärbt. Sporen mittel- bis dunkelbraun. Vermutlich häufig:
HYPOXYLON COHAERENS
- 5b) Fast ausschließlich an Betula, Alnus oder Prunus padus wachsend. Stromata in der Jugend gelblich, später bräunlich, alt schwarz. Größer und dicker als die vorhergehende Art, teilweise mehrere Zentimeter lang und bis zu 7 mm dick werdend, halbkugelig bis unregelmäßig kissenförmig oder wulstig. Perithezien deutlich halbkugelig aus dem Stroma herausragend. Sporen hell- bis dunkelbraun. Häufig:
HYPOXYLON MULTIFORME
- 6a) (4) Stromata flach krustenförmig ausgebreitet, dünn, zuerst meist hell rötlich- bis purpurbraun, später dunkler, nach dem Überwintern typisch stumpf schwarz gefärbt. Bis zu 10(-20) cm ausgedehnt. Sporen (9-)10-12 x (4-)4,5-5,5(-6) µm. Stromata häufig auf nacktem Holz (dann vollkommen dünn und krustenförmig), aber auch auf Rinde (dann +/- flach polsterförmig). Sehr häufige und variable Art. Meist an Acer oder Fraxinus, aber auch an anderen Laubhölzern:
HYPOXYLON RUBIGINOSUM

6b) Stromata ähnlich der vorhergehenden Art, aber mit anderer Pigmentzusammensetzung. Frische Stromata und darunterliegendes Holz deutlich süßlich riechend (nach Gaultheria oder vanilleähnlich). Färbung des Stromas meist +/- purpurrötlich, purpurbraun bis violett, alt schwarz. Perithezien im Querschnitt 0,4-0,7 mm breit! Sporen 10-12 x 4,2-5,2 µm. Selten (?):

HYPOXYLON MACROCARPUM

7a) (3) Sporen meist zwischen 11 und 15(-17) µm lang und 5 bis 7(-9,5) µm breit. (Vgl. auch H.rubiginosum) 8

7b) Sporen länger und breiter. 13

8a) (7) Ostiolen deutlich papillenförmig. Obere Perithezienabschnitte schwach bis +/- deutlich halbkugelig aus dem Stroma herausragend. Reife Stromata schwarz, 1-2 mm dick, bis zu mehreren Zentimetern unregelmäßig länglich ausgebreitet. Meist auf nacktem, angemorschtem Holz. Sporen hell- bis dunkelbraun, (10-)11-13(-15) x 5-6(-7) µm. An diversen Laubhölzern. Häufig:

HYPOXYLON SERPENS

8b) Ostiolen +/- genabelt (umbilikat). 9

9a) (8) Meist an Fagus wachsend. 10

9b) Selten bzw. nie an Fagus wachsend. 11

10a) (9) Stroma halbkugelig bis kugelig, manchmal zu größeren Belegen zusammenfließend, im Optimalstadium ziegelrot bis rotbraun gefärbt. Sporen (11-)12-15,5(-17) x 5-6(-7) µm. Sehr häufig:

HYPOXYLON FRAGIFORME

10b) Stroma vollkommen flach ausgebreitet, ca. 1 mm dick, oft rundlich bis unregelmäßig oval, schwarz. Sporen 10,5-12,5 (-14,5) x 6,5-8,2(-9,5) µm. Zerstreut vorkommend:

HYPOXYLON NUMMULARIUM

11a) (9) Frische Stromata und darunterliegendes Holz deutlich süßlich riechend. Perithezien ziemlich breit: 0,4-0,7 mm Durchmesser. Vorzugsweise an Acer, Ulmus, Fraxinus (weitere Beschreibung siehe unter Nr.6b):

HYPOXYLON MACROCARPUM

11b) Stromata und Holz nicht deutlich süßlich riechend. 12

12a) (11) Bisher nur an Fraxinus festgestellt (feuchte Wälder). Stroma eigenartig sternförmig aus der Rinde hervorbrechend (mit gezackten Rändern, ähnlich Erdsternen), danach oft +/- rundlich, flach knopfförmig mit +/- runzeliger Oberfläche, selten das perithecientragende Endstadium erreichend, dieses 1,2-7 mm breit und 1-2,2 mm dick, kissenförmig. Obere Perithezienabschnitte nicht aus dem Stroma herausragend. Stroma meist orangegelb, ziegelrötlich bis tabakbraun gefärbt, Rand oft schwärzlich. Sporen 10-12,7(-13,5) x 5,5-6,5 (-7,7) µm. Asci ohne (!) amyloiden Apikalapparat. Selten (?):

HYPOXYLON MORAVICUM

12b) Vorzugsweise an Corylus, Alnus, Betula, Carpinus, selten an Fraxinus oder anderen Laubhölzern. Sporen 12-15,5 x 5-6(-7) µm. Stromata frisch purpurrötlich, später purpurbraun, alt stumpf schwarz. Wenn auf Rinde, dann durchschnittlich 3-5 mm breit und 2-3 mm hoch, auf blankem Holz oft mehrere Zentimeter länglich krustenförmig ausgebreitet. Stromata auf Rinde meist sehr gesellig wachsend, oft unregelmäßig deformiert, mit breiter Basis angewachsen, nie kugelig, selten exakt halbkugelig. Perithezien bis 0,4 mm breit. Asci mit amyloidem Apikalring. Sehr häufige Art:

HYPOXYLON FUSCUM

13a) (7) Sporen zwischen 16 und 21 μm lang. 14

13b) Sporen zwischen 23 und 32(-35) μm lang und 8-12(-13) μm breit. Stromata schwärzlich, klein. Perithezien +/- halbkugelig herausragend, nur wenige im Stroma. Meist auf nacktem, feuchtliegendem Holz von Quercus. Selten:

HYPOXYLON UDUM

14a) (13) An Fraxinus. Stromata klein, ca. 2-5 mm Durchmesser, halbkugelig bis kugelig, bronze-, kaka- bis erdfarben. Ostiolen genabelt. Nicht häufig:

HYPOXYLON FRAXINOPHILUM

14b) An verschiedenen Laubhölzern. Stroma meist unregelmäßig länglich, jung blaß, alt schwarz, +/- ins Holz eingesenkt. Perithezien +/- halbkugelig aus dem spärlichen Stroma herausragend, nur wenige im Stroma. Perithezien bis 1,5 mm Durchmesser. Ostiolen papillenförmig. Selten:

HYPOXYLON SEMIIMMERSUM